

Fö 1 – Ergebnisse der Vorklärung

Anmerkung: Auszufüllen von einer Sonderpädagogin/einem Sonderpädagogen oder einer mit sonderpädagogischen Aufgaben betrauten Lehrkraft

Name der Schule (Stempel)

An das Schulpsychologische und Inklusionspädagogische
Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ)
Kordinierungsstelle Sonderpädagogik
der Region _____
Region Nr. _____

BSN							
-----	--	--	--	--	--	--	--

Betrifft Schuljahr: _____

Vorklärung für		
_____	_____	_____
Name	Vorname	geb. am
Vorklärung durch		
_____	_____	_____
Name	Vorname	
_____	_____	_____
Telefon/Fax		Email

Beratung schulintern

Eine Beratung über die „Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung“ hat stattgefunden am _____ mit folgendem Ergebnis.

Teilgenommen haben: _____

- Die vorhandenen internen Ressourcen zur Förderung des jeweiligen Kindes bzw. Jugendlichen wurden ausgeschöpft.
- Es liegt eine nachvollziehbare individuelle Förderplanung unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzen des Kindes bzw. Jugendlichen vor.
- Es hat bereits eine korrespondierende pädagogische Förderung stattgefunden.
- Es wurde eine Schulhilfekonferenz (unter Beteiligung der Lehrkräfte, der Erziehungsberechtigten, weiterer außerschulischer Institutionen, insbesondere des Jugendamtes) am _____ durchgeführt, um bisherige schulische Fördermaßnahmen zu evaluieren, die weitere schulische Förderung zu planen und diese mit außerschulischen Hilfen und Unterstützungssystemen zu koordinieren (obligatorisch bei Antragstellung durch die Schule im Falle des Förderschwerpunkts Emotionale und soziale Entwicklung, fakultativ bei anderen Förderschwerpunkten).

Die Einschaltung schulbezogener und außerschulischer Unterstützungssysteme wird in der „Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung“ sichtbar.

Ergebnisse der schulinternen Beratung

Beratung mit den Erziehungsberechtigten

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten _____

fand am _____
Namen _____

- mit Klassenlehrerin/mit Klassenlehrer statt.
- ohne Klassenlehrerin/ohne Klassenlehrer statt.

Ergebnisse der Beratung mit den Erziehungsberechtigten

Elterninformation zur Kenntnisnahme:

Es soll geklärt werden, ob eine sonderpädagogische Diagnostik durchgeführt werden soll. Die Sonderpädagogin/der Sonderpädagoge der Schule führt dazu zunächst ein individuelles Testverfahren (z. B. einen Intelligenztest) mit ihrem Kind durch.

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ergebnisse <u>eines</u> individuellen Testverfahrens							
Test	Datum	Testwerte					
CFT 1-R							
CFT 20-R		Alters-IQ	T1	T2	G	WS	ZF
Bemerkungen:							
<input type="checkbox"/> Ein Antrag auf Durchführung einer sonderpädagogischen Diagnostik wird gestellt <input type="checkbox"/> durch die Schule. <input type="checkbox"/> durch die Erziehungsberechtigten. <input type="checkbox"/> Ein Antrag auf Durchführung einer sonderpädagogischen Diagnostik wird nicht gestellt.							

Folgende entscheidungsrelevanten Unterlagen werden dem Antrag beigelegt

- Gutachten und Therapieberichte folgender außerschulischer Institutionen der medizinischen und psychosozialen Versorgung:

Medizinische Befunde müssen für die folgenden Förderschwerpunkte vorliegen: Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Hören, Sehen, Autismus und Sprache (nur im Falle von selektivem Mutismus).

- Schülerbogen und Sonderpädagogischer Förderbogen mit Antrag (Fö 2)
- Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung
- Förderpläne (aus denen insbesondere Ziele und Maßnahmen und ggf. Fortschritte der individuellen Förderung hervorgehen)
- Protokolle von Klassenkonferenzen/Schulhilfekonferenzen
- Protokolle von Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten, aus denen u. a. deutlich wird, dass sie hinsichtlich des potenziellen sonderpädagogischen Förderbedarfs, erfolgter Fördermaßnahmen und der Antragstellung von der Schule beraten wurden
- Lerndokumentation des Sprachlerntagebuchs (im Förderschwerpunkt Sprache vor Einschulung bei Zustimmung der Erziehungsberechtigten)
- Ergebnisse der Vorklärung (Fö 1)
- Schweigepflichtsentbindung
- _____
- _____

Nur bei beantragter ergänzender Betreuung:

- Nachweis, dass das Kind zum Personenkreis nach §§53,54 SGB XII gehört bzw. Leistungen nach § 35a SGB VIII erhält.

Sonderpädagogin/Sonderpädagoge oder
eine mit sonderpädagogischen Aufgaben
betraute Lehrkraft:

_____ Datum

_____ Name (Blockschrift)

_____ Unterschrift